

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Begründet.

Mit der Leichenverbrennung ist's nichts, da kann man sich nicht einmal mehr im Grabe umdrehen.

Gutmütigkeit und Dummheit,
Hebräernase und Krümmtheit,
Gehandelt und be
Wer will die Grenze wissen?

Lehrer: „Wohin werden Sie Ihren Sohn in die Lehre geben?“
Parvenu: „Pah, nirgends hin, ich behalte ihn zu Hause, Platz habe ich ja genug.“

Lehrer: „Natürlich und an abschreckenden Beispielen lernt man ja auch.“

Sina: „Liebst Du Deinen Bräutigam?“

Kathy: „Nein, ich hab' ihn abgedankt; er ist mir zu ehrlich!“

Sina: „Zu ehrlich, nann?“

Kathy: Ja, denke Dir nur, er hat mir nicht einmal einen Kuß gestohlen.“

Genügender Grund.

„Was muß ein Witzblatt thun, um im heiligen deutschen Zuchthaus-Reich konfisziert zu werden?“

„Einfach — einen Mann in „Tropenuniform“ mit „aufgedrehtem“ Schnurrbart himmeln und drunter schreiben „Fasnacht is vorbei!“ — det jenügt!“

Briefkasten der Redaktion.



L. M. i. K. Ihren Wunsch, das Portrait unseres allverehrten a. Bundesrat Dr. E. Welti in Großformat den Abonnenten des Nebelspalters zu bieten, können wir leider nicht entsprechen, da dasselbe schon verschiedene Male, darunter eines in Großformat und in Thondruck, in unserm Blatte erschienen ist. Von dem letzten vortrefflich gelungenen Bilde liegt noch ein kleiner Vorrat per Stück à 1 Fr. bei unserer Expedition zum Verkauf. Sodann finden Sie das Portrait auch auf dem großen Erinnerungsblatt, welches wir anlässlich der Eisenbahn-Abstimmung herausgaben. Der Verstorbene hatte an diesem schönen Blatte selbst große Freude und schrieb uns am 10. März eigenhändig: „Sie haben mir mit dem Bild der fünf Eisenbahneidgenossen eine große Freude gemacht. Empfangen Sie dafür meinen besten Dank und freundlichen Gruß.“ Daraus ersehen Sie, daß Hr. Welti auch

eine Tugend mehr hatte, als die meisten Bundesbarone: er war höflich und dankbar. — **M. I. i. H.** Besuchen Sie nur die jetzige Ausstellung im Künstlerhaus, sie ist gerade nach der erwähnten Richtung außerordentlich interessant. — **D. v. B.** Zur Steuer der Wahrheit darf aber denn doch bemerkt werden, daß das Leben am Gestade des Genfersees viel billiger ist, als z. B. am Rhein. Was man dort mit 1 Mark zahlt, erhält man im Waadtland für 1 Fr., also 20% billiger. — **R. A. i. E.** Wir bieten gerne die Hand dazu, Ihren Wunsch zu erfüllen. Bleiben Sie nur Ihre Nase um recht viel Humor an. — **G. M. i. B.** Ja, Sie haben ganz Recht; wir wollen den Betreffenden ein Jährchen nach Bern schicken, damit er beide „Bundessprachen“ perfekt erlernen kann. So ein bißel französisch, das klingt ja ganz wunderschön. — très simable! — **Stpr.** Daß Kufute selbst das Storchennest nicht mit ihren Eiern verschönen, ist doch zum Kufute. Sind das vielleicht politische Kufuterische? — **H. i. Berl.** Sehr wahrscheinlich wird ein Feldwebel, der strenge Subordination versteht, schließlich Bürgermeister von Berlin. Warum denn nicht? — **F. G.** Der deutsche Landwirtschaftsminister erklärt die Lehrer für unbeschäftigten, welche nicht mit ihrem Vieh unter einem Dache leben wollen. Der meint also, der Lehrer müsse ein Philoso — vieh sein. Ja, es geht halt nir über Bildung, als die Einbildung. — **M. I. i. Z.** Ein Geldstück, wenn es groß genug ist, kann man wechseln und die Seiten auch, wenn sie zerrissen sind. — **V. B. i. B.** Großer Mann, sehr großer Mann! Wen er antrifft, pumpt er an und die Blätter pumpt er aus! — **M. N. i. H.** Gelegentlich. Dank. — **H. T. i. W.** Wiffen Sie denn nicht, daß man über ihre Nachharn keine Witze mehr machen darf. Wowohl, 's häds en Pfarer glaad! — ? **I. B.** Baksthal hat dieses Jahr besser Wetter gepreicht, als andere Leute. Laut „Zurabote“ haben sie dort nämlich einen 29. Februar, also einen Schalttag gehabt. Wenn es nur nicht für die Druckeret etwa gar ein Schalttag würde. — **L. i. Z.** Stand im Briefkasten zu lesen. — **A. L. i. Barc.** Tausch gerne acceptiert. — **S. S.** Je schärfer das Messer, um so weniger Schmerzhaft die Operation. — **B. N. i. O.** Ja, das gib au en Wy hüür. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdepôt, Zürich V.

Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Das Portrait (gr. fol. Tondruck) von alt Bundesrat

Dr. Emil Welti

kann bei unserer Expedition, so lange Vorrat reicht, bezogen werden. Preis Fr. 1. 20 per Expl. franco in Rolle verpackt. Expedition des „Nebelspalter“.

Herren-Handschuhe engl. Genres



J. Böhny, Fabrikant, Zürich.
Detailgeschäft: Weinplatz 10.

Filialen: 19-26
Bern: Kramgasse 50.
Basel: Freie Strasse 70.
St. Gallen: Marktplatz.
Lausanne: Rue Pépinet.

Appetitlosigkeit.

1-2

Herr Dr. med. Klautsch, Arzt am St. Elisabeth-Haus in Halle a. d. S. schreibt: „Ich habe Dr. Hommel's Haematogen im hiesigen Elisabeth-Haus bei zwei hochgradig blutarmen und rachitischen Kindern angewendet und bin mit dem Erfolge ausserordentlich zufrieden. In beiden Fällen traten die dem Haematogen nachgerühmten Vorzüge sehr bald zu Tage. Dasselbe wurde von den Kindern sehr gern genommen und es traten danach Magen- oder Verdauungsbeschwerden nicht ein. Der fast gänzlich darniederliegende Appetit hob sich sehr bald die vorher wächslig erscheinenden Kinder bekamen eine frische Gesichtsfarbe und auch das Körpergewicht erfuhr eine nicht unbedeutliche Zunahme.“

Herr Dr. med. Wonsauer in Taufkirchen: „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich sehr glückliche Erfolge erzielt. Dasselbe versuchte ich bei Kindern, sowie auch bei Erwachsenen, und war besonders bei letztern die schnelle, appetitanregende Wirkung dieses Mittels zu bewundern.“ Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

IVA Bitter bester Apperitif

Fleur Crème } feine Tafelliqueure
sind im Ausschank in den meisten Restaurants zu haben.
Dépôts in Apotheken, Droguerien, Confiseries, Delikatessenhandlungen etc. 84-6

OF 7179) Allein echt fabriziert von
S. Bernhard's Erben, Samaden (Engadin).

Raucher!

Verlangen Sie überall unsere neuen Cigaretten:

Nina	No. 3 à Fr.	30 Cts.	per Schachtel
Etoile d'Orient	21	40	
Suluk, Goldmundstück	5	50	à 20 Stück.
Sabah	19	50	
Caïi	20	60	
Muphti	11	80	
Calife	12	1. —	
	13	1. 25	

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,

von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft. 5-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.



WEISFLOG-
BITTER
ist der beste Bitter
zur Hebung der Verdauung
und zur
Förderung des Appetits.
Direkte Lieferung
durch
Dr. med. G. Weisflog's Wwe.
Altstetten-Zürich.
— **Telephon 236.** —

Erstes Züricher
Gebäude- & Glasreinigungs-Institut
von
CARL MÜLLER
Zürich I
Zähringerstrasse 39
— **Telephon 2421** —

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparatör



Dipl. I. Kl., Zürich 1894. Stb. Med., Genf 1896
Atteste I. Autoritäten des In- und Auslandes

Künstgerechte REPARATUREN
von STREICHINSTRUMENTEN
LAGER- & VERSANDT alt. ächt. ital.
MEISTER-JNSTR. ächt. ital. Saiten
Anerkannt vorzügliche selbst-
gebaute CONZERT-JNSTR.

Act-Modell-Studien
Photographische

Naturaufnahme weibl., männl.
u. Kindermodelle für Maler, Bild-
hauer. Neuestes in Stereoskopen,
Chansonetten, elegant und chic.
Mustersend. gegen Einsd. v. 3,
5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt
Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
10 Kohlmarkt 20.

Photos für Kunstfreunde in feinstem
Pariser Geschmack. Ill. Katal.
nebt 72 Bildchen und 2 schönen Cabineten
od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 1571 K
R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.

LODEN UNZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT SCHWEIZ
ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11. **Jordan & Co.**

Gratis-Prämie

für die Raucher von Cigaretten des Hauses

Theodoro Vafadis & Cie. in Cairo

Wer bis und mit 31. Dezember 1899 die
grösste Anzahl Scheine, welche sich in
jeder Cigaretten-Schachtel befinden, an
das **Notariatsbureau**
Messmer & Henzi, Not. in Bern,
einsendet, hat Anspruch auf
ein Gratisbillet des Reise-

bureaus **Th. Cook &**
Cie. in Luzern für
eine dreissig-
tägige

Gratis-Reise nach Cairo

Billet für
Fahrt und Ver-
pfehlung ab Luzern
über Mailand, Venedig
Triest, Alexandrien nach
Cairo und zurück, mit je ein
Teg Aufenthalt in Venedig oder
Triest und Alexandrien u. 18 Tagen
in Cairo. Die Reise muss im Februar
1900 angetreten werden. Fahrt II. Klasse
auf Bahn und Schiff, sowie Hotel-Verpflegung
sind vollst. frei. Die Kontrolle der einges. Scheine
wird von ob'ig. Not-Bureau besorgt. Cigarren- und
Tabakhändler können nicht berücksichtigt werden. 31-3
Allein-Vertreter: **Arnold Schärer, Bern.**

Künstlerhaus Zürich

III. Serie: Februar—März.

22. Februar bis 9. März: Kartons und Zeichnungen von

Wilhelm von Kaulbach

aus dem Kaulbach-Museum in München.

12. bis 29. März: Kollektion holländischer Meister aus
Privatbesitz.

Gemälde von Bettex, Butler, Kleudgen, Koller etc.

⊙ Täglich geöffnet. ⊙

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

Seit
Dennler's 35 Jahren
im Gebrauch.
18-12
Eisenbitter

ist ein altbewährtes und sehr zu empfehlendes Mittel

gegen **Blutarmut, Bleichsucht etc.**

Zu haben:

In allen Apotheken und Droguerien à 2 Fr. per Flacon.

30,000 komplette Costumes

für Herren, Damen und Kinder versandtbereit am Platze.

Lieferant aller Festschmuck-
und Umzüge der Schweiz.



Prospekte, Kataloge und Muster gratis und franco.
Permanente Musterausstellung.

Wirte, abonniert den 'Gastwirt'

Verlobungsringe
Uhrketten
Reparaturen
prompt!



Das
altbekannte Uhrengeschäft
Gebr. Häfliger
Kornmarkt Nr. 8
vorm. Reussbrücke
LUZERN
ist stetsfort die beste
und billigste Bezugs-
quelle für Uhren aller
Art und bietet dem Tit.
Publikum unter gewis-
senhafter Garantie die
grösste Auswahl vom
Einfachsten bis
28-12 Feinsten.
Für Wiederverkäufer hohen Rabatt.
Kataloge gratis und franko.

Rendre aux malades la santé,
aux gens bien portants la gâité.

Champagne Montandon

Epernay.

Dépôt bei **J. R. Maurer**, Neptunstr. 16.
24-26 **Zürich V.**

Stempel-Fabrik



Wiederverkäufer gesucht.

Pariser
Gummi-Artikel
1^o Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

12-20 **Aug. de Kernen,**
Zürich I.

Fleissige Reisende und
Agenten zu hoher Provision
auf einen in Familien sehr
beliebten Kunstgegenstand
gesucht.

Adresse in der Expedition d.
Bl. sub Chiffre Sch. 30. 30-3

Buchdruckerei Gebrüder Frank
Zürich.

Druckarbeiten jed. Art
prompt und billig.